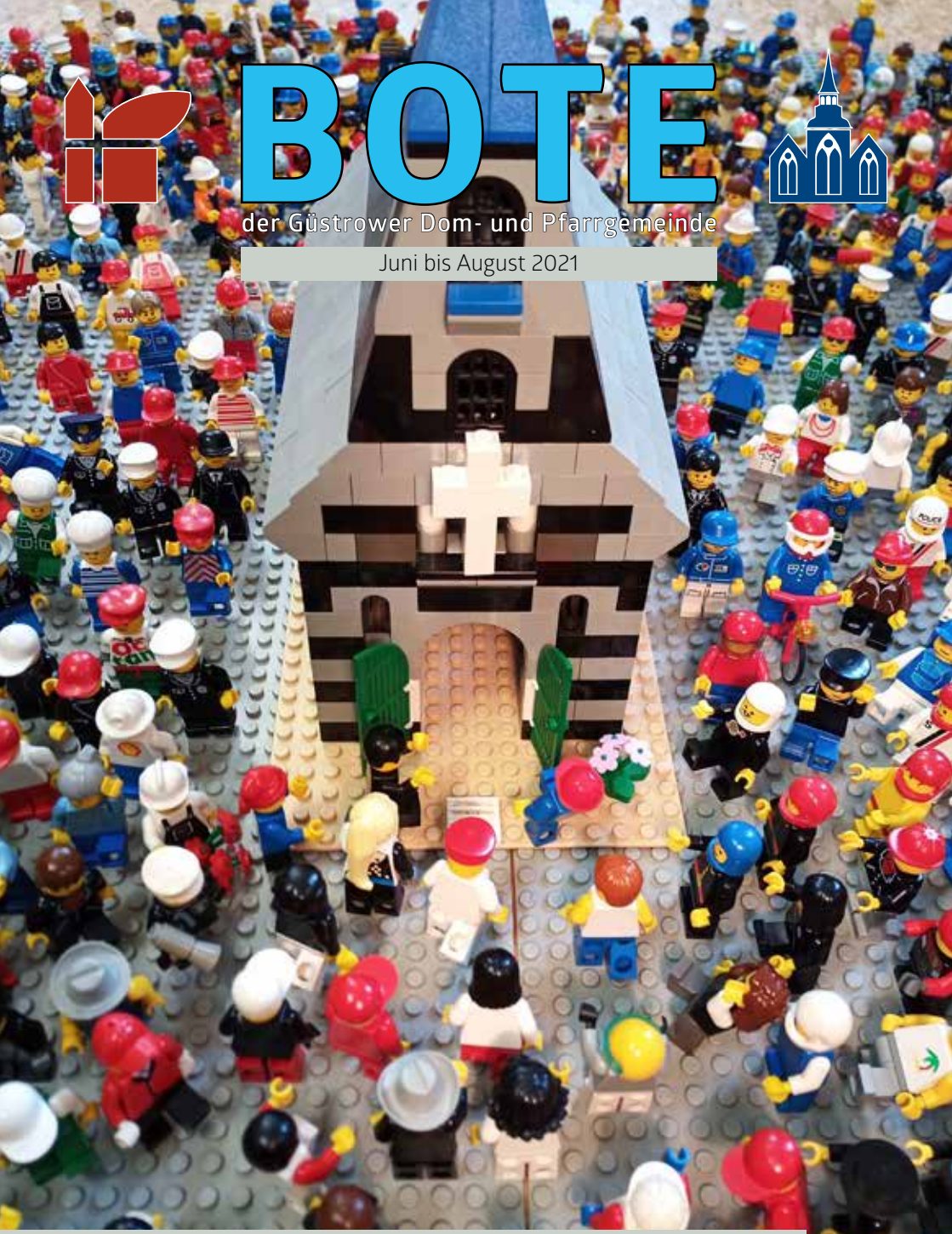
BOTE

der Güstrower Dom- und Pfarrgemeinde

Juni bis August 2021



„Jesus Christus spricht: Kommt her zu mir, alle,…"

Domgemeinde

Gemeindebüro: Astrid Neckel
Philipp-Brandin-Straße 5
Montag bis Freitag 9 –12 Uhr
Tel.: 03843 68 24 33, Fax: 68 13 48
E-Mail: guestrow-dom@elkm.de
Internet: www.dom-guestrow.de

Pastor: Christian Höser
Philipp-Brandin-Straße 5, Tel.: 27 99 998
E-Mail: christian.hoeser@elkm.de

Pastorin: Dr. Susanne Höser
Philipp-Brandin-Straße 5, Tel.: 27 99 999
E-Mail: susanne.hoeser@elkm.de

Vikar: Albrecht Wienß
E-Mail: albrechtwie@gmail.com

Kantor: KMD Martin Ohse
Domplatz 1, Tel.: 46 55 75, Fax: 46 55 76
E-Mail: guestrower-kantorei@t-online.de

Gemeindepädagogin: Sarah Kerstan
Philipp-Brandin-Straße 5
Tel.: 40 19 816, Mobil: 0160 48 18 246
E-Mail: sarah.kerstan@googlemail.com

Küster: Kay Philipp, Domplatz 6,
Tel.: 77 69 480, Mobil: 0179 34 29 017
E-Mail: kayphilipp@web.de

Bundesfreiwilligendienst: Roswitha Engelke
Mobil: 0157 36 82 62 10

Besuchsdienst:
Anfragen übers Dombüro Tel.: 68 24 33

Konto der Domgemeinde:
IBAN: DE 53 1406 1308 0000 005517
BIC: GENODEF1GUE Volksbank Güstrow

Öffnungszeiten Dom:
Montag–Samstag: 10 –17 Uhr
Sonntag: 14–16 Uhr

Pfarrgemeinde

Gemeindebüro: Helga Möbius
Markt 31
Dienstag und Donnerstag 10 –12 Uhr
Tel.: 03843 68 20 77, Fax: 68 67 99
E-Mail: guestrow-pfarrkirche@elkm.de
Internet: www.pfarrgemeinde-guestrow.de

Pastor: Jens-Peter Schulz
Markt 31, Tel.: 03843 68 20 77
E-Mail: jens-peter.schulz@elkm.de

Kantorin: Angelika Ohse
Domplatz 1
Tel.: 46 55 75, Fax: 46 55 76
E-Mail: a.ohse@t-online.de

Gemeindepädagogin: Christiane Hinrichs
Am Werder 10
Tel. 0151 20 198 963
E-Mail: christianehinrichs1@gmx.de

Küster: Heiko Kopp, Mobil: 0152 53734010

Besuchsdienst:
Anfragen übers Gemeindebüro
Tel.: 68 20 77

Konto der Pfarrgemeinde:
IBAN: DE 76 5206 0410 0005 320348
BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank eG

Öffnungszeiten Pfarrkirche:
Montag–Samstag: 10 –17 Uhr
Sonntag: 14 –16 Uhr

Norddeutsches Krippenmuseum
Heiligengeisthof 5
Tel.: 03843 466744
info@norddeutsches-krippenmuseum.de
Dienstag bis Sonntag: 11 –16 Uhr
Montag geschlossen

Alle Öffnungszeiten können coronabedingt abweichen. Änderungen vorbehalten.

Liebe Gemeinde,
„Jesus Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken." Diese Worte aus dem 11. Kapitel des Matthäusevangeliums stehen über der Woche vom 2. Sonntag nach Trinitatis.
Liebe Gemeinde, wie wäre es wohl wenn alle, die jetzt in dieser schwierigen Zeit mühselig und beladen sind, tatsächlich dem Heilandsruf folgen würden? Dann sähe es so aus, wie auf dem Titelblatt: Zack ist die Kirche voll und von Abstandsreglen wollen wir da gar nicht erst anfangen. Ach, was wäre das wieder schön; einfach einladen ohne den merkwürdigen Hintergedanken: „Hoffentlich wird es nicht zu voll…" Jesus lädt uns mit seinem Ruf völlig ohne Einschränkungen und ohne Vorbehalte ein; und zwar ALLE, die mühselig und beladen sind.
So können wir selbst uns in dieses bunte Bild eintragen oder in einer der Lego-Figuren wiederfinden. Denn wir dürfen mit all unseren Sorgen und Nöten zu Jesus kommen. In sein Licht dürfen wir all den Ärger und die Versäumnisse bringen.
Wir kennen Jesus aus der Bibel eigentlich als den, der auf uns zukommt; hier ist es einmal anders: „Kommt her!" Da steckt Bewegung drin. Jesus weiß nur zu gut: geistige und körperliche Bewegung ist ein wichtiger erster Schritt raus aus dem Stress, der sich im Alltag geradezu viral vermehren kann. Gerade jetzt, wo der Sommer vor der Tür steht, können wir uns neu ausrichten, innere Ruhe finden und uns „erquicken". Aber wir können oft nicht auf Kommando von 100 auf 0 zur Ruhe kommen. Das weiß auch meine Frau als Physiotherapeutin: einen überspannten und verkrampften Muskel kann man nicht durch einfaches Stillhalten zu Ruhe und Entspannung führen. Er braucht eine leichte Beanspruchung, um locker zu werden. Das gilt nun auch für diesen Sommer.
Man kann nicht einfach nichts tun. Kinder machen da sowieso nicht mit. Wir brauchen kleine Aufgaben, kleine Ziele, kleine Herausforderungen. Wohl dosiert! Das Leben bietet gerade im Sommer soviel mehr als Stress und Hektik, als Arbeit und Alltag, als Tun und Müssen. Auch wenn wir in Zeiten von Corona eingeschränkter sind, so können wir die freie Zeit dennoch als Chance sehen. Denn wir haben es nötig, neue Kraft zu bekommen! Jesus möchte uns diese Kraftquelle sein; in seinem Wort, im Gebet, in den Gottesdiensten und in Gottes Schöpfung, der Natur. Sein Ruf ist eine heilvolle Zumutung, dass wir uns aufmachen.
Auf dem farbenfrohen Titelbild suchen Menschen aus allen vier Himmelsrichtungen nach dieser Kraft, denn Christus spricht: „Ich will Euch erquicken." Wir haben als Kirche eine große Aufgabe, diese „Erfrischung" weiterzugeben. Manchmal nach dem Gottesdienst am Ausgang sagt jemand zu mir: „Die Predigt hat mir gut gefallen!", oder: „Ich gehe gestärkt in die neue Woche!" Dann freue ich mich. Dann war Jesus am Werk! Dann war die Kirche wirklich der Zufluchtsort, um neue Kraft zu tanken.
Diese erholsame Festlichkeit nehmen wir mit nach Hause aus den Gottesdiensten, aus dem Urlaub oder wo immer wir Jesus begegnen, der uns „erquickt". Das wünsche ich allen Lesern.

Ihr Pastor
Jens-Peter Schulz

Fotos: Schulz

Stimmen aus unserem Ostergottesdienst – Ermutigung des Glaubens in unsere Zeit gesagt:

„Ostern bedeutet für mich neues Leben"

„Ostern heißt für mich, alles wird gut, wirklich alles wird gut – durch Christus."

„Ostern heißt für mich, die Angst vor dem Tod zu verlieren. Ostern bedeutet, es ist nicht aus, es fängt immer wieder etwas Neues an. Es ist immer ein neuer Anfang; oder – es ist nie zu spät!"

„Ich freu mich über Ostern, weil dann endlich die traurige Fastenzeit vorbei ist und weil der Herr Jesus den Tod besiegt hat und ich auch weiß, dass ich ewig leben kann - durch ihn."

„Ostern ist für mich eine Geschichte aus tiefster Dunkelheit in ein helles, leuchtendes Licht – und Ostern ist für mich ganz speziell eigentlich Jesus Christus."

Von solchen Glaubenszeugnissen können wir uns stärken lassen in den Herausforderungen des Alltags. Auch auf dem Weg durch die Pandemie eröffnen sie eine Perspektive, die weiter reicht als die Informationen der Tagespolitik und gleichzeitig die aktuelle Situation wach wahrnimmt. Von Ostern her entfaltet sich unser Christsein. Darum ist es gut, sich in diesem Wirken Gottes tief zu verankern.

Im kommenden Jahr planen wir wieder den **Ostergarten**. In der Zeit vom 4.–18. April 2022 sollen sich die Türen des Gemeindehauses dafür öffnen. Viele Hände werden sowohl in der Vorbereitung als auch genau in diesen Tagen benötigt. Leute, die Freude am Gestalten haben und andere, die mit Gastfreundschaft oder Kommunikationsfähigkeit begabt sind, können sich da wunderbar einbringen. Vielleicht sagen Sie jetzt schon im Gemeindebüro Bescheid, dass Sie gern mitmachen mögen.

Sabbatzeit Nach über 20 Jahren in der Domgemeinde habe ich, Susanne Höser, nun die Möglichkeit, für einige Wochen eine Sabbatzeit zu nutzen, die – wie es in der Verordnung der Nordkirche heißt - zur „Gesundheitsvorsorge oder geistlichen Revitalisierung" dienen soll.
Frei von dienstlichen Aufgaben und Verpflichtungen kann ich geistlich, mental und körperlich auftanken. Ich werde mich theologisch weiterbilden und mich interessanten Themen widmen. So habe ich mir vorgenommen, Geschichte und Gegenwart der wenigen protestantischen Gemeinden in Frankreich zu studieren. Insbesondere möchte ich der Frage nachgehen, wie es den französischen Gemeindegliedern möglich ist, das Leben in der Gemeinde und darüberhinaus zu gestalten, ohne dass Pastoren in der Gemeinde präsent sind.
Gern hätte ich einige Gemeinden vor Ort kennengelernt, aber die Pandemie hat Reisen eingeschränkt. So werde ich manches nur in Büchern, Internetartikeln und Gesprächen über Zoom erforschen können.
Von dieser Zeit erhoffe ich mir Impulse außerdem für die Arbeit in der Domgemeinde.

Die Corona-Hygieneregeln bringen es mit sich, dass viele Veranstaltungen in unserer Gemeinde nicht in gewohnter Weise stattfinden können. Manches muss auch ausfallen. Aber sehr viel kann auch mit etwas Kreativität in neuen Räumen gestaltet werden.

Da ist zum einen der **digitale Raum**, der sich ganz neu anbietet. Mit Andachten im GüstrowKanal, ZoomKonferenzen zum Bibelgespräch oder Konfirmandenunterricht. Auch der Kirchengemeinderat hat für sich die Option eröffnet, auf diesem Weg zu tagen.

Manch anderer Raum ist nicht so modern. Zum Beispiel der **Gesprächsraum** am klassischen Telefon. Gern wird beim Ortstarif der Austausch intensiver gepflegt und nicht nur kurz eine Information weitergegeben. Man kann auch mit- und füreinander beten am Telefon. Das tut gut.

Regelmäßig offen halten wir unseren **Kirchraum**. Im Dom kann man sich in geprägter Atmosphäre ausrichten, innehalten und aufatmen. Eine Kerze zu entzünden ist hilfreiches Zeichen zur Fürbitte. Gott ist überall, aber dieses Haus ist für die Begegnung mit ihm extra gebaut. In dieser Offenheit können wir hier verweilen.

Ein Raum ist jedoch von Urzeiten da und erweist sich immer wieder als eine Wohltat:

das Unterwegssein unter freiem Himmel.

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier,
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.“

Hinaus gehen und bewusst suchen, was Freude macht. Dazu wird in dem bekannten Lied von Paul Gerhardt aufgefordert. Und dann zählt er auf, was man in der Schöpfung Gottes alles entdecken kann. Dieser neugierige, aufgeschlossene Blick bringt einen zum Staunen. Die Vielfalt an Lebensformen weist auch darauf hin, dass es nicht nur eine Stimmungslage im Leben gibt.

Man kann Freude suchen und finden mitten im Ungemach.

„Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen.“

Und dann öffnet sich ein neuer **Klangraum** – und zwar in einem selbst. Mit dem kann man weiter gehen. Paul Gerhardt bindet in sein Entdecken der Natur noch seine Bitte, sein Gebet mit ein. Das dürfen auch wir aufnehmen. Den **GottesRaum** erfahren, das ist und bleibt Geschenk aus der Ewigkeit.

„Mach in mir deinem Geiste Raum,
dass ich dir werd ein guter Baum,
und lass mich Wurzel treiben.
Verleihe, dass zu deinem Ruhm
ich deines Gartens schöne Blum
und Pflanze möge bleiben.“

Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Der Kirchengemeinderat informiert

Auf seiner Sitzung am 23. 04. 2021 hat der KGR einstimmig Herrn Tilmann Reppekus in den Kirchengemeinderat nachberufen.
Die Sanierung der Toilette in der Pfarrkirche soll noch in diesem Jahr realisiert werden. Erste Abstimmungen erfolgten bereits zwischen dem Bauausschuss und den Baufirmen. Die Denkmalbehörde muss noch ihre Zustimmung zu den geplanten Maßnahmen geben. Unklar ist noch die Art der Warmwasserbereitung.
Die Verbindung zwischen Gemeinde und Krankenhausseelsorge soll verstärkt werden. Frau Pastorin Lembcke (ehemals Reinshagen) soll für Gottesdienste und für pastorale Vertretung bei Beerdigungen angefragt werden. Es wird ein Altarwartungsvertrag mit dem Diplom-Restaurator Thomas Merkel abgeschlossen.
Zum Altarjubiläum im kommenden Jahr wird es neue Druckerzeugnisse und einen Festgottesdienst geben. Auch unsere Partnergemeinde aus Regensburg ist dazu bereits eingeladen.
Der Kirchengemeinderat hat in seiner letzten Sitzung sowohl den Haushalt der Pfarrgemeinde als auch den Haushalt des Friedhofs einstimmig beschlossen.

Besucher in der Pfarrkirche freundlich empfangen

Die Pfarrkirchengemeinde sucht für diese Saison wieder Ehrenamtliche zur Kirchenwache. Vielleicht kennen Sie jemanden, der dabei mitmachen möchte oder Sie haben selbst Lust, ein oder zweimal pro Woche als Ansprechpartner in unserer Kirche auf dem Markt präsent zu sein. Interessenten melden sich bitte bei unserem Küster Heiko Kopp Tel.: 0152 53734010 oder im Büro: 03843 682077 (guestrow-pfarrkirche@elkm.de). Eine kleine Einführung in die Aufgaben und eine Andacht zu Auftakt am Montag den 31. Mai um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche für die Ehrenamtlichen sind vorbereitet. Es warten interessante Gespräche, dankbare Besucher und eine lebendige Kirche auf Sie.

Foto: Helmut Meyer zur Capellen

Einladung zur spannenden Geschichte der Königin Ester

Die Königin Ester kennen nur wenige. Im Judentum ist ihre Geschichte sehr beliebt und wird zum Purimfest in der Synagoge vorgelesen.
Es lohnt sich, ihrer Geschichte in der Bibel nachzugehen. Dazu lade ich Sie am 15. Juni 2021 um 18 Uhr (online) ein. Um den Zoom-Link zur Einwahl über Ihren PC oder Ihre Zoom-Handy-App zu erhalten, melden Sie sich bitte an unter folgender Email: christine.ziehe-pfennigsdorf@elkm.de

Mit herzlichen Grüßen Pastorin Christine Ziehe-Pfennigsdorf

ARBEIT MIT FRAUEN IM SPRENGEL MECKLENBURG UND POMMERN

Interview mit der Zweitküsterin Christina Bohnet

„Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt."

(Psalm 26,8)

Am 1. April dieses Jahres begann Frau Christina Bohnet an der Seite von Küster Heiko Kopp ihren Dienst in unserer Pfarrgemeinde. Wir möchten sie näher kennenlernen und baten um ein Gespräch:

Die Entscheidung, mich als Zweitküsterin zu bewerben, war für mich eine Chance und ein Neuanfang. Die Ermutigung dazu kam im Gottesdienst: … ich werde bleiben im Hause des Herrn … Das war der Fingerzeig, die vorgegebene Richtung. Ich bin 62 Jahre alt und wohne mit meiner Familie seit 1983 in Güstrow.

Foto: J.-P. Schulz

Welche Voraussetzungen bringen Sie als Zweitküsterin für unsere Kirchenarbeit mit?

Seit meiner Kindheit bin ich mit dem Gemeindeleben vertraut und habe mich eingebracht. Weil ich mich mit meiner Familie stets in Güstrow wohlgefühlt habe und sich für mich viel Gutes ergeben hat, war ich sofort bereit, eine neue Aufgabe anzunehmen. Ich fühle mich willkommen und überhaupt nicht fremd. Und dafür bin ich sehr dankbar.

Wie würden Sie sich selbst beschreiben?

Als ein bisschen neugierig und gespannt, was die Gemeindearbeit betrifft. Ich möchte dazu beitragen, dass viele Menschen gern in unsere Pfarrkirche kommen, sich hier wohlfühlen; ich möchte für alle ein offenes Ohr haben oder mich auch diskret im Hintergrund halten, wenn Ruhe, innere Einkehr zum Gebet gewünscht oder die Kerze in Erinnerung an einen lieben Menschen angezündet wird. – Oder sich Menschen auch „nur" an den Kunstwerken und der Architektur erfreuen.

Meistens sind Sie donnerstags in der Pfarrkirche anzutreffen.

Wie sieht Ihr Arbeitstag dann aus?

Es sind alle Dinge zu erledigen, die ein Küster auch zu tun hat. Eigentlich Alltägliches.

Die Kirche soll für Besucher geöffnet, es soll sauber und aufgeräumt sein und der Blumenschmuck ansprechend. Ich bin noch in der Einarbeitungsphase, bin mir aber bewusst, dass im Laufe der Zeit noch weitere Aufgaben dazukommen werden. Ich vertraue auf ein gutes Miteinander mit unserem Pastor, dem Kirchgemeinderat und der Gemeinde.

Sie wählten in Vorbereitung unseres Interviews ein Lied von Manfred Siebald aus, welches Ihnen als Leitmotiv für Ihre Arbeit wichtig ist:

„In deinem Haus bin ich gern, Vater, wo du mein Denken füllst; da kann ich dich hören, Vater, sehn, was du willst.

In deinem Haus will ich bleiben, Vater, du weist mich nicht hinaus, und nichts soll mich vertreiben, Vater, aus deinem Haus.

Mich locken viele Sterne an meinem Horizont. Sie weisen in die Ferne, und jeder sagt mir, dass sein Weg sich lohnt."

Das Interview führte Gudrun Oekler

Für die Jugendlichen der 8. Klasse von Dom- und Pfarrgemeinde gibt es ein gemeinsames Angebot zur **Vorbereitung auf die Taufe oder Konfirmation im Jahr 2022.**
Die Überschrift für diesen Kurs „Zeit zum Glauben - Gott auf der Spur“ weist schon auf die Themen hin. Wir beschäftigen uns mit Fragen zur Kirchengemeinde, Gott, Jesus Christus, Taufe, Gebet, Abendmahl und Leben in der Gemeinde.
Die Jugendlichen sind nach der Konfirmation zur Jungen Gemeinde eingeladen.
Mitarbeit in der Gemeinde, Besuche von Gottesdiensten und auch die Gestaltung eines Gottesdienstes gehören dazu.
Für alle Interessierten (auch ohne Gemeindezugehörigkeit) findet am 4. Juni um 16.30 Uhr ein Vorbereitungstreffen im Gemeindehaus am Domplatz 6 statt. Dazu sind auch die Eltern herzlich eingeladen.

Foto: E. Grabowski © GemeindebriefDruckerei.de

Der **Konfirmandenunterricht** beginnt dann nach den Sommerferien mit dem Konfirmandenwochenende vom 13.–15. August, das wir zusammen in Güstrow verbringen.

Die Jugend trifft sich. Allerdings gerade immer anders und je nachdem, was geht – täglich über die Messangerdienste und immer freitags zu Jugendgottesdiensten oder über Zoom. Auch auf Abstand haben wir in den letzten Monaten diskutiert, gefragt, geplant, gefeiert und gebetet. Jetzt sind wir um ein paar Hochbeete und den ein oder anderen guten Gedanken reicher und freuen uns auf die frisch Konfirmierten und hoffentlich bald unbeschränktes Zusammensein. Alle zwischen 14 und 19 Jahren sind bei uns herzlich willkommen und können sich bei Sarah Kerstan für aktuelle Infos melden.

Die Dom- und Pfarrgemeinde der Stadt laden ab der 7. Klasse zu monatlichen Treffen im Gemeindehaus, Domplatz 6 ein.
„Zeit zum Leben – auf eigenen Füßen“ ist das Motto dieses Kurses. „Ich bin wer(t)!“, „LebensReiseZiele“, „Was tun, wenn`s in mir kocht?“ – das sind nur einige Themen, um die es an einem Freitagnachmittag von 16.30–19.00 Uhr geht. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Erfahrungen und Interessen der Teilnehmenden. Es gibt genug Zeit und Anregungen, tiefer in das Thema einzudringen (ggf. mit Hilfe von Fachleuten) und Gelegenheit, Neues auszuprobieren und eigene Haltungen zu entwickeln.
Und natürlich fragen wir auch: Was steht dazu in der Bibel? Was würde Jesus dazu sagen? Doch die Entscheidung, sich davon leiten zu lassen, kann und soll niemandem abgenommen werden oder aufgedrängt werden. So sind alle Interessierten herzlich eingeladen – auch wer nicht Christ ist oder es zu werden beabsichtigt.
Zur Anmeldung oder bei Fragen meldet man sich bitte bei Susanne Höser oder Jens-Peter Schulz. Die Teilnahme an den Treffen ist kostenlos.

04.06.	18.00 Uhr	Kath. Kirche	Weltgebetstag
19.06.	19.30 Uhr	Dom	Taizé-Gebet
24.06.	18.00 Uhr	Suckow	Johannisfeuer in Suckow vor der Kirche
06.07.		Dom	Konzert - Choralbearbeitungen von Johann Sebastian Bach, an den beiden Domorgeln spielt Martin Ohse
20.07.		Dom	Festliches Konzert für zwei Trompeten und Orgel mit Ludwig Güttler
24.07.	19.30 Uhr	Dom	Taizé-Gebet
07.08.	19.30 Uhr	Dom	Taizé-Gebet
13.08.	18.00 Uhr	G.-Oemcke-Haus	Abendandacht im Garten
23.08.	19.30 Uhr	Dom	Barlachgedenken zur Abnahme des Schwebenden als „entartete Kunst“ 1937 – Vortrag, Buchlesung mit Frau Prof. Ines Geipel / Berlin und Orgelmusik
24.08.	09.00 Uhr	Domplatz 6	Erzählwerkstatt „Was wir denken durften“ - Hören und Sprache finden - mit der Autorin Prof. Ines Geipel, Faltblätter zur näheren Information liegen zu gegebener Zeit aus.

Die geführten Wanderungen und Naturaufenthalte unter Anleitung von Herrn Blaneck werden monatlich fortgesetzt. Die genauen Termine werden kurzfristig bekanntgegeben.
Wenn Sie mitwandern möchten, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro. Wir erstellen eine Liste, damit wir Sie dann schnellstmöglich informieren können.

Amtshandlungen seit der letzten Ausgabe in den Gemeinden

Getauft wurden: Pamela Pomowski (Rostock)

Kirchlich bestattet wurden: Margarethe Madaus (101 J.), Eckhard Meyer (86 J.), Goryan Kaumis (88 J.), Elisabeth Schuldt (88 J.), Hans-Rainer Strelow (74 J.), Wolfgang Kowalzski (65 J.)

Kirchlich bestattet wurden: Hans-Jürgen Stein (93 J), Hans Päpke (90 J), Ruth Matthews (92 J), Werner Stieblich (92 J), Irmgard Schlaak (90 J)

Datum	Dom: 10 Uhr mit Kindergottesdienst	
30. Mai, Trinitatis	Gottesdienst	Pastorin K. Gladisch
06. Juni, 1. So. nach Trinitatis	Tansania-Brückengottesdienst	Pastor C. Höser & Team
13. Juni, 2. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr Domplatz	Gemeinsamer
20. Juni, 3. So. nach Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor C. Höser
27. Juni, 4. So. nach Trinitatis	Gottesdienst	Pastor C. Höser / R. Engelke
04. Juli, 5. So. nach Trinitatis	Gottesdienst	OKR i. R. P. Wallmann
11. Juli, 6. So. nach Trinitatis	Gottesdienst	Prädikant F. Lehmann
18. Juli, 7. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr Dom	Gemeinsamer
25. Juli, 8. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr Dom	Gemeinsamer
01. Aug., 9. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr Pfarrkirche	Gemeinsamer
08. Aug., 10. So. nach Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl	Vikar A. Wienß
15. Aug., 11. So. nach Trinitatis	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden	Pastor C. Höser
22. Aug., 12. So. nach Trinitatis	Gottesdienst	Pastor C. Höser
29. Aug., 13. So. nach Trinitatis	Gottesdienst	Pastorin Dr. S. Höser
05. Sep., 14. So. nach Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor C. Höser

Bitte achten Sie auf aktuelle Informationen, wo und in welcher Weise

Pfarrkirche: 10 Uhr

	Pastor J.-P. Schulz
Familiengottesdienst zum Weltgebetstag	Chr. Hinrichs/Pastor J.-P. Schulz
Gottesdienst	Pastor J.-P. Schulz & Team
Gottesdienst	Pastorin Chr. Ziehe-Pfennigsdorf
Gottesdienst	Pastor J.-P. Schulz
Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor J.-P. Schulz
Gottesdienst	Pastor M. Ortmann
Gottesdienst	Pastor i.R. Christoph Helwig
Gottesdienst	Pastor C. Höser
Schulanfangsgottesdienst	Chr. Hinrichs/S.Kerstan/Pastor J.-P. Schulz
Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor J.-P. Schulz
Gottesdienst	Pastor J.-P. Schulz
Gottesdienst	Pastor J.-P. Schulz
Gottesdienst	Pastor J.-P. Schulz
Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor J.-P. Schulz

Gottesdienst anders als im Plan angegeben gefeiert werden kann!

Regelmäßige Treffpunkte

Die Gemeindekreise der Pfarrkirche sind immer noch auf Grund der Enge des Gemeinderaums ausgesetzt. Sie sollten hoffentlich spätestens im September wieder stattfinden können.

Bibelgesprächskreis	Domplatz 6	Do. 19.30 Uhr: 10.06.; 22.07.; 12.08.
Bibelkreis-persisch	Domplatz 6	Fr. 14.30 Uhr: 4./18./25.06.; 23.07.; 06.08.
Frauenkreis	Domplatz 6	Mi. 14.00 Uhr: 16.06.; 18.08, 15.09.
Frühstückstreff „Himmel und Erde“	Domplatz 6	Di. 10.00 Uhr: 08.06.; 20.07.; 03.08.
Besuchsdienst	Domplatz 6	Do. 16.00 Uhr: 22.07.; 26.08.
Spieleabend	Domplatz 6	Do. 19.00 Uhr: 24.06.
Frauensportgruppe	Domplatz 6	jeden Montag 17.15 Uhr
Selbsthilfegruppe für Angehörige aus Suchtfamilien	Domplatz 6	jeden 1. Donnerstag im Monat 19.00 Uhr
Güstrower Kantorei	Domplatz 6	jeden Mittwoch 19.30 Uhr
Seniorenchor	Domplatz 6	jeden Donnerstag 10.00 Uhr
Kinderchor	Domplatz 6	jeden Donnerstag 16.00 Uhr (Klassen 1–7)
Bläserkreis	Domplatz 6	jeden Dienstag 18.15 Uhr
Jungbläser	Domplatz 6	jeden Donnerstag 15.45 Uhr u. n. Vereinbarung
Eltern-Kind-Gruppe	Grüner Winkel 5	jeden Dienstag 09.30 Uhr
Tansaniakreis	Domplatz 6	Dienstag 19.30 Uhr: 08.06.

Hinweis: Alle abgedruckten Termine weiterhin unter Vorbehalt.
Bitte achten Sie auf die aktuellen Anzeigen zur Coronakrise.

An jedem Donnerstag um 12.00 Uhr ist vor dem Altar der Pfarrkirche das Gebet für den Frieden.

Musizierkreis Markt 31

Bambusflötenchor Markt 31

Pfadfinder Domplatz 6

Aufgrund der Einschränkungen für Besuche in den Senioreneinrichtungen werden die Bibelstunden und Gottesdienste zu einem späteren Zeitpunkt verabredet.

Einmal im Monat findet ein Gottesdienst im Diakonie-Pflegeheim Am Rosengarten statt.

Im AWO Seniorenpflegeheim Magdalenenluster Weg findet der Gottesdienst am 07.06. und am 16.08. statt.

Angebote im Haus der Stille in Bellin

Dienstag, 08.06. **Stiller Dienstag**, Unterbrechung im Alltag
Leitung Bernhard Parsch

Mittwoch, 16.06. **Wüstentag**, Zeit zum Schweigen und Zeit zum Gespräch
Leitung Volkmar Seyffert

Dienstag 06.07. **Stiller Dienstag**, Unterbrechung im Alltag
Leitung Bernhard Parsch

09.07.–11.07. **Seminar: Mit Herz und Nieren**, Einführung in Qigong Yangshen
Leitung Annette Hofmann und Burkhardt Ebel

26.07.–31.07. **ora et labora** Leitung Christian Höser

Mittwoch, 11.08. **Wüstentag**, Zeit zum Schweigen und Zeit zum Gespräch
Leitung Burkhardt Ebel

Dienstag, 17.08. **Stiller Dienstag**, Unterbrechung im Alltag
Leitung Bernhard Parsch

Samstag, 21.08. **10 Jahre Haus der Stille**

27.08.–29.08. **Seminar: Glaube – Achtsamkeit – Stille**, Die Herrlichkeit des Lebens
Leitung Christian Höser und Andreas Wandtke-Grohmann

Anmeldungen bitte bei Christian Höser

Kindertreff

Mittwochs 15.30–16.45 Uhr im Markt 31, 1. bis 6. Klasse und jeden Dienstag 16.00–17.00 Uhr, Haselstraße 4 (Leuchtturm) 1. bis 3. Klasse mit Christiane Hinrichs.

Treff der„Kirchenmäuse“

Donnerstag alle 14 Tage, 15.30 Uhr treffen wir uns im Gemeindehaus Markt 31.
Wir singen, basteln, spielen und hören Geschichten. Für Eltern und Kinder (bis 6 Jahre). Infos bei Christiane Hinrichs.

Du wolltest immer schon **Gitarre** spielen, bist mindestens 9 Jahre alt und hast vielleicht schon eine Gitarre in deinem Zimmer stehen, nur, die spielt noch nicht allein?
Dann bist du richtig beim Di -Mi –Gi –Treff! (**Dienstags – Mittwochs – Gitarren - Treff**)
Dienstag: 15.15–16.00 Uhr, Haselstraße 4 (Leuchtturm); Mittwoch: 17.00–17.45 Uhr, Markt 31.
Auch Erwachsene können gerne dabei sein. Infos und Anmeldung: Christiane Hinrichs

Familiencamp!

Vom 27.-29. August 2021 in Dreilützow!
Fröhlich, bunt, draußen und drinnen - das Familiencamp ist ein Wochenende mit Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ein besonderes Tier und eine biblische Geschichte begleiten uns durch das Wochenende. Singen, Tanzen, Gottesdienst feiern - wir freuen uns auf eine Gemeinschaft in großer Vielfalt.
Mit wem? Stephan Rodegro, Hanna Wichmann und Team
Kinder . . . . . 35,00 €
Jugendliche . . . . . 45,00 €
Erwachsene . . . . . 55,00 €
Anmeldung bitte bis 15.07.2021 beim Evang. Kinder-und Jugendwerk Mecklenburg,
Alter Markt 19, 18055 Rostock
ejm-zentrum-kirchlicher-dienste@elkm.de
Telefon: 0381 377 98 70

Schulstartgottesdienst

Wenn deine Ferien zu Ende sind und der Schulranzen neu gepackt wird, oder, wenn du zum ersten Mal in die Schule gehst und gespannt bist, wie alles wird, dann feiern wir gemeinsam einen besonderen Gottesdienst:
Am Sonntag, 1. August 2021, um 10.00 Uhr in der Pfarkirche!
Wir hören eine Geschichte, singen fröhliche Lieder und bitten um Gottes Segen. Alle Kinder bekommen ein kleines Geschenk!
Es freuen sich auf dich, deine Eltern und Großeltern, Geschwister und Freunde:
Pastor Schulz, Sarah Kerstan und Christiane Hinrichs

Vom 21. Juni bis 26. Juli: immer montags ab 10.00 Uhr – **Entdeckung der Pfarrkirche** mit Besuch beim Türmer

Kontaktinformationen

Sarah Kerstan, Gemeindepädagogin der Domgemeinde . . . . . Tel.: 0160 48 18 246
Christiane Hinrichs, Gemeindepädagogin der Pfarrgemeinde . . . . . Tel.: 0151 20 198 963
Andrea Kühn, Gemeindepädagogin Leuchtturm . . . . . Tel.: 0176 20 53 05 40

Sobald es wieder möglich ist, erobern die **Kindertreffkinder** wieder montags von 16.00-17.00 Uhr das Gemeindehaus. Alle Jungen und Mädchen von der 1. bis 6. Klasse sind herzlich eingeladen, mit uns zu singen, zu toben, zu basteln, Kekse zu essen und die Geschichten der Bibel zu entdecken.
Wir starten nach den Sommerferien am 10. August mit unserem ersten Treffen.

Vom 28. Juni bis zum 3. Juli werden wir mit den 25 Jungen und Mädchen vom **Entdeckerlager im Domgemeindehaus** Abenteuer bestehen, die Wunder dieser Welt erforschen und von den großen Taten Gottes hören. Herzlichen Dank an alle, die unser Sommerlager mit tatkräftiger Unterstützung, Leihgaben und vor allem im Gebet mittragen!

Unser Lego hatte jetzt eine lange Pause.

Vom 19. bis zum 23. Juli können wieder Artisten, Akrobaten, Tierbändiger und Clowns von der 1. bis zur 6. Klasse ihre Talente und Fähigkeiten im **Kinderzirkus in der Südstadt** ausprobieren. Zur Abschluss-Zirkus-Gala am Freitag um 14 Uhr sind alle herzlich eingeladen!

Aber wenn das neue Schuljahr wieder startet, können wir hoffentlich auch unsere Steine wieder hervorholen. Dann ist wieder einmal im Monat **Legofreitag**. Da warten 100 kg Lego darauf, von Jungen und Mädchen ab 5 Jahren so richtig kreativ verbaut zu werden. Herzliche Einladung dazu immer von 16.00-18.00 Uhr im Gemeindehaus am Domplatz 6. Der erste Termin nach den Sommerferien ist der 27. August.

Museumsstücke gesucht!

Im Gemeindehaus am Domplatz 6 steht seit neustem eine kleine Holzkommode, die wir mit eurer Hilfe in ein winziges Museum verwandeln wollen. Bis zum Erntedankfest am 26. September dürfen kleine Kostbarkeiten, die ihr draußen findet, bei Sarah abgegeben werden. Eure Schneckenhäuser, Steine, Federn, Muscheln und andere Schätze werden dann in unserer Museumskommode ausgestellt. Dort können sie nicht nur von euch genau unter die Lupe genommen werden, sondern wir bitten auch Experten, uns mehr über eure Entdeckungen zu verraten.

Der Güstrower Friedhof – Geplante Bauarbeiten für 2021

Liebe Leserinnen und Leser,
heute möchten wir Ihnen die „herkömmlichen“ Bestattungsmöglichkeiten auf dem Güstrower Friedhof kurz beschreiben. Dieses ist nur eine kurze Übersicht, bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns.

Foto: H. Büttner

Sargbestattungen in Erdwahlgräbern *(1. Bild v.o.)*
In einem Erdwahlgrab kann ein Sarg mit einer Ruhezeit von 25 Jahren beigesetzt werden. Auch die Beisetzung von weiteren Urnen ist möglich. Bei jeder weiteren Beisetzung wird die Nutzungszeit wieder auf 25 Jahre verlängert.
Die Gestaltung dieser Grabstellen ist den Angehörigen überlassen. Auch wird eine Pflege dieser Gräber durch die Friedhofsverwaltung angeboten.

Sargbestattungen in „Efeugräbern“ *(2. Bild v.o.)*
Bei diesen Grabstätten handelt es sich um Reihengrabstätten mit besonderen Gestaltungsvorschriften. Dieses bedeutet, dass eine genaue Platzauswahl nicht möglich ist. In einem Grab kann nur ein Sarg mit einer Ruhezeit von 25 Jahren beigesetzt werden.
Die Erstanlage des Grabes mit dem Efeuhügel, sowie auch die Pflege dieser Grabstätten für die gesamte Ruhezeit erfolgt durch die Friedhofsverwaltung.
Es besteht die Möglichkeit der Aufstellung einer Grabplatte in der Größe 30 x 40 cm.

Urnenwahlgräber *(3. Bild v.o.)*
Für Urnenwahlgräber stehen auf dem Friedhof drei verschiedene Grabfelder bereit.
Hier ist die Auswahl einer ganz bestimmten Grabstätte möglich. Die Größe dieser Grabstellen beträgt ca. 1,00 x 1,20 m. Diese Gräber können durch die Angehörigen individuell gestaltet werden. Auch ist die Beauftragung der Friedhofsverwaltung mit der Grabpflege möglich.
Die Anzahl der Bestattungen in einem Urnenwahlgrab ist nicht begrenzt. Auch hier beträgt die Ruhezeit 25 Jahre und wird bei jeder Beisetzung auch wieder auf 25 Jahre verlängert.

Urnenbestattungen in der anonymen Grabanlage *(4.B.)*
Bei einer anonymen Urnenbeisetzung ist es möglich, eine Trauerfeier abzuhalten und die Urne anschließend zu der Grabanlage zu begleiten. Die Urne wird dann am Gedenkstein abgestellt und die Trauergäste können dort Abschied nehmen. Die Beisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt ohne die Anwesenheit von Angehörigen.
Die Nennung des Namens auf einer Namenstafel mit ca. 60 Namen ist möglich. Die Ablage von Blumen und Gedenkartikeln erfolgt zentral am Gedenkstein. Mit der Ablage dieser Dinge erlischt der Anspruch auf dieses Eigentum und kann im Ermessen der Friedhofsverwaltung beräumt werden.

Unsere Kontaktdaten: Tel. 03843 23000, Fax. 03843/230016, oder
E-Mail: friedhofguestrow@t-online.de

Holger Büttner
Friedhofsverwaltung Güstrow

Neues Gesangbuch

Im Reformationsjubiläumsjahr 2017 haben der Rat der EKD und die Kirchenkonferenz entschieden, dass es ein neues Gesangbuch geben soll. Grund dafür waren u.a. die mehr als 1.000 neuen Lieder, die in den Gemeinden seit Entstehung des jetzigen Gesangbuches verbreitet sind.

Seit der Reformation sind etwa alle 30–50 Jahre bedeutende neue Gesangbücher erschienen. Die Gesangbuchkommission möchte Sie nun an diesem Prozess beteiligen mit der Aktion:

Schick uns Dein Lied! Wir suchen die Top 5 für das neue Gesangbuch.

„Lobe den Herrn" oder „Da wohnt ein Sehnen tief in uns"? „Anker in der Zeit" oder „Von guten Mächten"? Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit?

Genauer gefragt: Was sind Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Zunächst digital, später auch in gedruckter Form. Dabei können Sie uns unterstützen. Schicken Sie uns Ihre Lieblingshits und zwar von Platz 1 bis 5. Also genau die Songs, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Ab Sonntag, 2. Mai, sind die Leitungen freigeschaltet. Dann können Sie im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 drei Monate lang Ihre Vorschläge eintragen.

Aus allen genannten Liedern wird eine gemeinsame TOP 5 gebildet, die Sie voraussichtlich Ende dieses Jahres in der Liederapp „Cantico" finden. Das neue „Gesangbuch" wird viele Hintergrundinfos und deutlich mehr Lieder enthalten. Auf der Website www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch finden Sie viele weitere Informationen zur Entstehung des neuen Gesangbuchs, die Geschichte des evangelischen Gesangbuchs und ein Anmeldeformular für den E-Mail-Newsletter, der regelmäßig erscheint.

Liebe Gemeinde,

obwohl es im Moment nicht danach aussieht, geben wir die Hoffnung nicht auf, dass wir im Sommer wieder zu Konzerten in den Dom und in die Pfarrkirche einladen dürfen. In hohem Maße traurig und bedauerlich ist die Tatsache, dass es auch in diesem Sommer kein Chorkonzert mit der Güstrower Kantorei geben wird.

Aber wir haben eine Reihe von anderen Konzerten geplant.

Dabei stehen im Jahr der Orgel vor allem unsere wunderbaren Orgeln – solistisch und in Verbindung mit anderen Instrumenten – im Mittelpunkt.

So wird am 20. Juli ein festliches Konzert für zwei Trompeten und Orgel mit Ludwig Güttler erklingen.

Am 6. Juli werde ich die Choralbearbeitungen aus dem sogenannten Orgelbüchlein von Joh. Seb. Bach an den beiden Domorgeln für Sie spielen. Das Orgelbüchlein ist eine Sammlung von 46 Kompositionen, die Bach während seiner Weimarer Zeit komponierte. Die Einzelsätze der Sammlung verbinden ein hoher künstlerischer Anspruch und der Gedanke der Verwendbarkeit sowohl im Gottesdienst als auch im Unterricht, wie aus Bachs Vorwort hervorgeht.

Im August werden außerdem zwei interessante Kammerkonzerte zu hören sein. So wird das Ensemble Neue Kammer Leipzig Werke von Gesualdo und Bach Kompositionen zeitgenössischer Meister gegenüberstellen. Die Neue Kammer besteht aus elf ambitionierten Sängerinnen und StreicherInnen, die auf alte, klassische und Ensemblemusik spezialisiert sind.

Zu allen diesen Konzerten lade ich Sie sehr herzlich ein. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig, ob sie tatsächlich stattfinden.

Am besten auf unserer Website
www.guestrower-kantorei.de

Ihr Kantor

Bau der Kurzzeitpflege schreitet voran

Die Kurzzeitpflege nimmt allmählich Farbe an. Foto: Torsten Ehlers

Am 1. September soll es so weit sein: Die einzige Kurzzeitpflege öffnet ihre Türen am Platz der Freundschaft 14a. Derzeit wird noch fleißig gemalert, gefliest und Beschilderungen werden festgelegt. Auch ein ganz neues Team fügt sich gerade zusammen. Die Kurzzeitpflege ist immer für den Fall da, dass die Pflege zu Hause vorübergehend nicht oder noch nicht möglich ist.

Essensbestellung für Schüler jetzt auch online möglich

Die Mittagsverpflegung für Schulen wird von der DSG Diakonie Service Gesellschaft mbH ab sofort über ein benutzerfreundliches Online-Bestellportal organisiert. Die Schüler legen einen Chip auf den Kartenleser der Mensa und das ausgewählte Essen wird ausgegeben – ganz einfach und unbürokratisch. Telefon: V. Wöstenberg 03843 776 1057

Frau Ehlert arbeitet gern an den neuen ergonomischen Schreibtische. Foto: Torsten Ehlers

Frische Strukturen auch im Haus-Service-Ruf

Durch den Umbau und die moderne, gesundheitsfördernde Gestaltung der Arbeitsräume für die Mitarbeiter des Haus-Service-Rufs der Diakonie Güstrow sind die Voraussetzungen für eine Neuausrichtung geschaffen. In naher Zukunft wird es hier zwei Arbeitsbereiche geben – den Haus-Notruf und den Haus-Serviceruf.

Eine verbesserte, nachhaltige Kundenzufriedenheit und ein optimaler Zugang zu den Angeboten der Diakonie Güstrow sind Ziele, damit zukünftig beim Kunden keine Wünsche und Fragen offen bleiben.

Juliane Brettmann

Weitere Informationen unter: www.diakonie-guestrow.de, Tel.: 03843 776 10 05, Fax: 776 10 99 07
Diakonie Güstrow e.V., Platz der Freundschaft 14 c, 18273 Güstrow
Spendenkonto: Evangelische Bank eG, IBAN: DE14 5206 0410 0005 3666 66, BIC: GENODEF1EK1

Wir danken den Firmen für die Unterstützung bei den Druckkosten

GÜSTROW-CLUB-REISEN
Reisebüro & Omnibusbetrieb
Gruppen- & Schülerreisen • Europaweit
Pferdemarkt 47 • 18273 Güstrow • tel. 03843 69211
fax. 03843 681054 web. www.g-c-r.de mail. info@g-c-r.de

WBG NORD
WOHNUNGSBAU GENOSSENSCHAFT NORD eG
www.wohnungen-distelberg.de
Lindenallee 5, 18273 Güstrow
Tel. 03843 - 21 21 86

Restaurant WALLENSTEIN
Gastlichkeit ist unsere Berufung.

Informationen und Tischreservierungen unter Tel.: 03843 27 79 60

Seit über 60 Jahren ein Zuhause für alle Generationen!
AWG Güstrow-Parchim und Umgebung eG
www.awg-guestrow.de
info@awg-guestrow.de
F.-Engels-Str.12 · Güstrow
AWG seit 1956

ELEKTRO-GEROTZKY
Meisterbetrieb
18273 Güstrow
Parumer Weg 16
Tel. 03843 77 38 38
Fax 03843 77 38 39
Mobil 0173 6406456
Internet: www.elektro-gerotzky.de

Bewegung ist Leben
C. Beerbaum
Sanitätshaus
Orthopädietechnik
Rehabilitationstechnik
Schwaaner Str. 59a · 18273 Güstrow · Tel.: 03843 46663104
www.beerbaum-ortho.de

Impressum:
Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Dom- und Pfarrgemeinde Güstrow
Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss der Dom- und Pfarrgemeinde
Satz: Typenfänger; Druck: GemeindebriefDruckerei.de
Redaktionsschluss für die nächste Auflage: 30.07.2021
Illustrationen: A. Lehmann, Titel: J.-P.Schulz, Rückseite: © CanStockPhoto/Julietart
Der Bote erscheint 4-mal im Jahr und wird auf Umweltschutzpapier gedruckt.
Auflage: 3.000 Stück

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Zur Ruhe kommen

Einfach mal hinsetzen, einfach mal ausruhen.
Das Herz öffnen, bei Gott zur Ruhe kommen.

Reden über mich und über das, was mir wichtig ist.
Hören auf Gott und auf das, was ihm wichtig ist.

Bei Gott kommt meine Seele zur Ruhe.